

Diagnostikbericht *hamet 2* - Modul 1

Berufliche Basiskompetenzen und Arbeitsverhalten

Proband: ██████████

Testdatum: 25.07.██████

Testauftrag: Kompetenzcheck

Fragestellung: Eignung hinsichtlich Berufsausbildung

Modul 1: Berufliche Basiskompetenzen

██████████ durchlief die Testreihen des *hamet 2* / Modul 1.

Der folgende Bericht bezieht sich auf die dabei gewonnenen Daten und Beobachtungen.

1. Allgemeiner Eindruck

██████████ ist von mittlerer Grösse gewachsen, er wirkt normalgewichtig. Das äussere Erscheinungsbild ist gepflegt.

Aktenkundig sind keine Einschränkungen oder Behinderungen.

Während des Tests zeigte sich der Teilnehmer körperlich und psychisch voll belastbar. Die Motivation zur Durchführung der Testmassnahme erschien hoch, die Erwartungen hinsichtlich der Testergebnisse waren angemessen.

██████████ erschien selbständig ohne Begleitung, termingenaue zum Testtermin.

Das Verhalten gegenüber Testkollegen war als angepasst zu beschreiben, gegenüber der Testleitung als freundlich.

Instruktionen der Testleitung konnten ohne weitere Hilfe erfasst und folgerichtig umgesetzt werden.

2. Testverfahren

Die Beurteilung basiert auf den Ergebnissen des *hamet 2* / Modul 1.

Es wurden eine repräsentative Auswahl der Untertests an 3 Testtagen durchgeführt.

Das *hamet 2* Testverfahren umfasst insgesamt 26 Untertests. Vollständig bearbeitete Aufgaben wurden ausgewertet und sind als Einzelergebnisse in einem Ergebnisprofil dargestellt. Sie ergeben individuelle Hinweise auf wesentliche Fertigkeiten und Kenntnisse handlungsorientierter beruflicher Aufgabenstellungen. ähnliche Anforderungen von Einzelaufgaben sind zu den *hamet 2* Faktoren zusammengefasst. Die daraus errechneten Mittelwerte sind besonders dargestellt und werden nachfolgend angegeben und interpretiert.

Gemessen wurde die Qualität der Testaufgaben und die dazu benötigte Zeit. In der Regel haben bei diesem Verfahren die qualitativen Ergebnisse Priorität. Die Bewertung der Testergebnisse erfolgt mit einer standardisierten Stanine-Skala mit theoretischen Werten zwischen 1 und 9. Dabei gelten Staninewerte zwischen 1 und 2 als unterdurchschnittlich, Staninewerte zwischen 3 und 4 markieren den unteren durchschnittlichen Bereich, der Mittelwert (Durchschnitt) liegt bei Staninewert 5. Staninewerte zwischen 6 und 7 markieren

den oberen durchschnittlichen Bereich, Staninewerte zwischen 8 und 9 gelten als überdurchschnittlich. Aus handwerklicher Sicht sind Werte über Stanine 4 hinreichend für die Bewältigung der handlungsorientierten motorischen Anforderungen einer Berufsausbildung.

3. Ergebnisse

Im Vergleich mit Berufsschuleinmündern zeigt [REDACTED] in der Zusammenfassung aller Faktoren Werte, die um Stanine 6 und 7 und damit im oberen Durchschnittsbereich dieser Vergleichsgruppe liegen. Nachfolgend die Werte der einzelnen Faktoren.

Beschreibung der Faktoren		Stanine	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	Routine und Tempo Schnell und zielsicher einfachere Serientätigkeiten bearbeiten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werkzeugeinsatz und -steuerung (einfach) Mit kleineren Werkzeugen exakt an eine Linie heranarbeiten oder auf Linie steuern	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wahrnehmung und Symmetrie Genaueres Abgleichen von Symmetrien, Abständen, Daten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Instruktionsverständnis und Instruktionsumsetzung Vorgaben konzentriert, schnell und fehlerfrei am PC bearbeiten PC-Arbeiten wurden wegen zu tiefer Sprachkompetenz nicht ausgeführt.	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werkzeugeinsatz und -steuerung (komplex) Handwerkliche Aufgaben mit grösseren Werkzeugen gestalten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Messgenauigkeit und Präzision Messwerkzeuge genau einsetzen, Massangaben richtig ablesen und einhalten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Beurteilung Arbeitsverhalten

Die Beurteilung des Arbeitsverhaltens wurde mit 8, der Testsituation angepassten Kriterien im hamet 2 Programm vorgenommen. Hierbei wurden die nachfolgenden Textbausteine ausgewählt und, sofern notwendig angepasst.

Antrieb

Antrieb ist die Fähigkeit, die zur Erfüllung der geforderten Arbeitstätigkeit notwendige psychische Energie bereitstellen können.

- [REDACTED] zeigt Eigeninitiative bei Aufgaben, deren Bearbeitung nicht unbedingt gefordert ist
- Er arbeitet auch bei länger anhaltender hoher Arbeitsbelastung bzw. stark einformigen Tätigkeiten durchweg zügig

Auffassungsvermögen

Auffassung ist die Fähigkeit, für die Arbeitstätigkeit relevante Signale (beobachtete Vorgänge, gelesene / gehörte Informationen, Vorstellungsinhalte) erkennen, verstehen und darüber hinaus in ihrer Bedeutung erfassen zu können.

- [REDACTED] kann Anweisungen in angemessener Geschwindigkeit verstehen
- Er erkennt und versteht relevante Tätigkeitselemente und deren Zusammenhänge

Konzentrationsvermögen

Konzentration ist die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit willkürlich auf die unmittelbar den eigenen Arbeitsvollzug betreffenden Inhalte richten zu können.

- [REDACTED] kann sich Aufgaben lange Zeit ohne Unterbrechung zuwenden, bei denen viele unterschiedliche Aspekte (Informationen, Signale etc.) gleichzeitig beachtet werden müssen, behält dabei das Arbeitstempo bei

Umstellung/Flexibilität

Umstellung ist die Fähigkeit, sich in angemessener Zeit an den Wechsel von Arbeitsaufgaben und / oder Arbeitsbedingungen anpassen zu können.

- [REDACTED] kann sich schnell auf unverhoffte oder neuartige Veränderungen in der Arbeitssituation einstellen und sich der neuen Aufgabe zuwenden
- Kann unterbrochene Aufgaben sofort in vollem Umfang wieder aufnehmen

Sorgfalt

Sorgfalt ist die Fähigkeit, Arbeiten umsichtig und gewissenhaft verrichten zu können.

- [REDACTED] kann Arbeiten durchführen, bei denen es auf eine sehr gewissenhafte Arbeitsausführung ankommt, auch wenn keine expliziten Vorgaben bestehen
- Er kann viele unterschiedliche Aspekte der Arbeitsausführung gleichzeitig berücksichtigen

Handgeschick Fein-/Grobmotorische Arbeiten

Fein-/Grobmotorik ist die Fähigkeit, Hand- und Fingerbewegungen willkürlich und koordiniert ausführen zu können.

- [REDACTED] kann Hand- und Fingerbewegungen schnell und kontrolliert auch mit sehr kleinen Gegenständen und Werkzeugen durchführen

Ausdauer

Ausdauer ist die Fähigkeit, die zur Tätigkeit gehörenden Aufgaben kontinuierlich, ohne Unterbrechung bearbeiten zu können.

- [REDACTED] kann sich permanent einer Tätigkeit zuwenden, die keine Unterbrechungen erlaubt
- Er braucht keine Motivation von aussen

Kritische Kontrolle/Selbsteinschätzung

Kritische Kontrolle ist die Fähigkeit, mit dem Arbeitsprozess in Zusammenhang stehende eigene Verhaltensweisen und das selbsterbrachte Arbeitsergebnis auf sachbezogene Richtigkeit hin prüfen und bewerten zu können.

- [REDACTED] kann auch wenig anschauliche Arbeitsergebnisse richtig einschätzen und an realistischen Massstäben beurteilen
- Er kontrolliert die eigene Arbeit selbstständig und zuverlässig

Zusammenfassend kann das während der Testung gezeigte Arbeitsverhalten als sehr engagiert und berufsreif bezeichnet werden.

5. Zusammenfassung, Prognostik

Mit den quantitativ und qualitativ erfassten Ergebnissen aus dem *hamet 2* ergibt sich folgende Beurteilung:

Hinsichtlich der Fragestellung: Eignung hinsichtlich Berufsausbildung kann bei [REDACTED] [REDACTED] davon ausgegangen werden, dass mit dem derzeitigen Leistungsstand eine Berufsausbildung als Holzpraktiker sicher und als Schreiner möglich sein wird.

Hinsichtlich der Ergebnisse dieser Testmassnahme ist festzustellen, dass besondere Hilfestellungen in der Sprachkompetenz angezeigt sind.

Folgende Empfehlungen können zusammenfassend hinsichtlich der weiteren Förderplanung gegeben werden:

- ✓ Vor der Ausbildung intensiv an der deutschen Sprache arbeiten
- ✓ In einer Werkstatt eingesetzt zu werden, wo «Deutsch am Arbeitsplatz» gelebt und gefördert wird

Testleitung:

Fritz Grob

eidg. dipl. Betriebsausbilder HF / Erwachsenenbildner FA / dipl. Coach LMI

Bildungs-/Beratungsverantwortlicher CH-Q 3 / Zertifizierter MELBA/IDA/HAMET-Diagnostiker